

Bienen@Imkerei

Informationsbrief

des DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
und der Landwirtschaftskammer NRW, Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster



15
2007

für die 21. KW
Fr. 25. Mai 2007 / G
Gesamtauflage: 3.498

Am Bienenstand

Mayen (as) Das „hochsommerliche Wetter“ wird zum Wochenende anhalten und kann örtlich zu heftigen Gewittern führen. Die Frühtracht ist allgemein zu Ende. Die Robinienblüte wurde durch heftige Regenfälle zu Beginn der vergangenen Woche schnell beendet. Die Lindenblüte beginnt erst in den nächsten Tagen. Zahlreiche Bienen sind derzeit an Bienentränken zu beobachten, ein Anzeichen, dass derzeit wenig Tracht reinkommt. Noch immer herrscht ein Vegetationsvorsprung von 3 Wochen gegenüber dem langjährigen Mittel.

Trachtsituation

Der zunehmende Trend der Landwirtschaft, Stilllegungsflächen mit Energiepflanzen (vor allem Raps) zu bestellen, führt dazu, dass Brachflächen weniger werden. Es werden zunehmend ökologisch wertvolle Ausweichflächen als Habitat und Nahrungsgrundlage für Bestäuberinsekten, aber auch für andere Tiere (Feldhühner, Hasen, Rehe) wegfallen.

Wo unter anderem „Randstreifenprogramme“ von Landwirten genutzt werden, bieten die Feldfluren noch etwas Läppertracht, ansonsten verschlechtert sich die Trachtsituation. Wer selbst zur Verbesserung der „Bienenweide“ beitragen kann, sollte dies jetzt tun. Ansaaten von Sommerblüherern sollen jetzt erfolgen. Im Garten eignen sich vor allem ungefüllte Blumensorten (Beispiele: Zinnien, Phlox, Ringelblumen, Kapuzinerkresse, Winden, Kornblumen, Sonnenblumen, u. a. m.). Kräuter (Thymian, Rosmarin, Lavendel, Zwiebel, Porree, Oreganum, Salbei, Minze) lassen sich als Pflanz-

empfehlung auch an Nicht-Imker geben.

Bienenweidemischungen

Bienenweidemischungen (Münsteraner, Veitshöchheimer, Tübinger, Vechteraner) können über Apis e.V. und Apicultur e.V. bezogen werden. Weitere Informationen: „Artenreiche Ansaaten – Lebensräume für Bienen und Co“ sind unter www.lwg.bayern.de und www.bluehende-landschaft.de nachzulesen.

Honigernte

Die Honigernte ist weiterhin in vollem Gang. Zähfließender und großteils kristallisierender Honig erschweren die Honiggewinnung. Häufig lassen sich Waben nur teilweise entleeren. Mit Wasser benetzt, gebe man die Waben den Völkern zurück, damit die Kristalle aufgelöst und der Honig umgetragen wird. Honigfeuchte Waben werden im Brutnest jetzt gut angenommen.

Schwarmzeit beginnt

Es herrscht starke Schwarmtendenz. Bei Völkern mit jungen Königinnen reichen meist Kippkontrollen (Magazinbetriebsweise) um Schwarmzellen zu entdecken; ansonsten sind Durchsichten der Bruträume notwendig. Ablegerbildungen schröpfen die Völker und dämpfen die Schwarmneigung. Bei schwarmtriebigen Völkern ist wiederholtes Ausbrechen von Weiselzellen keine Problemlösung; zudem können Weiselzellen übersehen werden, so dass Schwärme fallen können. Neben Brutablegerbildung empfehlen wir die Zwischenablegerbildung.

Der Informationsbrief Bienen@Imkerei wird vom DLR Westerwald Osteifel Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen und der Landwirtschaftskammer NRW, Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster herausgegeben.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0/

FAX neu: 0671-92896-101

poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-663/FAX 0251-2376-551

imkerei@lwk.nrw.de

Redaktion:

Dr. Werner Mühlen, Münster (wm)

Dr. Christoph Otten, Mayen (co)

Dr. Alfred Schulz, Mayen (as)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtreaktion wieder.

Der nächste Infobrief erscheint
in einer Woche

Freitag, den 01. Juni 2007.

Einfach Imkern

Imkern ist nicht schwer, „Einfach Imkern“ richtet sich an all jene, die eine Betriebsweise suchen, mit der sie ihre Völker leicht und problemlos durchs Bienenjahr führen können, Honig ernten und die Varroa im Griff haben. Ein Lehrgang nicht nur für Anfänger.

Gebühr: 20 €

Leitung: Dr. Werner Mühlen

Termin: Fr. 29. Juni, 13:00 -18:30

Ort: LWK NRW, Nevinghoff 40

Unterstützen Sie den Infobrief durch eine Spende:

Kontoverbindungen für Spenden
Stichwort Infobrief

LWK NRW; Apis e.V. Voba MS
BLZ 401 600 50

Konto Nr.: 600 905 701

DLR Mayen KSK Mayen

BLZ 576 500 10

Konto Nr.: 18333

Haftungsausschluss: Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit o. Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Zwischenableger

Vorgehensweise:

- Königin sichern und vorübergehend Käfigen. Entnahme sämtlicher Brutwaben samt aufsitzenden Bienen und Aufstellung etwas abseits vom alten Platz.
- Ergänzung der freien Räume im Volk möglichst mit Mittelwänden.
- Wiedertzugabe der Altkönigin unter Futterteigverschluss im Zusatzkäfig oder einlaufen lassen durch das Flugloch.
- Wiederaufsetzen des Honigraums über Absperrgitter und Beute schließen.

Altbienen des weisellosen Zwischenablegers fliegen zum Altvolk zurück und verstärken die Kolonie. Die Schwarmtendenz dürfte erloschen sein. Im weisellosen Ableger nach 9 Tagen die angezogenen Weiselzellen kontrollieren. Bei gutem Gebrauchswert können 2-3 Zellen zum Schlupf im Volk verbleiben; besser werden die Zellen ausgebrochen und gegen schlupffreie Edelizele ausgetauscht. Zur ungestörten Entwicklung verbringt man den Ableger besser auf einen separaten Stand.

Lohnbesamungen anmelden!

Mayen (co) Das DLR Fachzentrum bietet wie jedes Jahr Lohnbesamungen und Spermaversand an. Als Samenspende/Vatervölker (4a) stehen zur Verfügung:

11-1-3230-2004

(Züchter DLR FBI Mayen)

11-1-3628-2004

(Züchter DLR FBI Mayen)

7-46-81-2003

Züchter Dr. Maul)

Annahme- und Bestellschluss ist Freitag, 1. Juni 2007. Anmeldung und Auskunft über Tel.: 02651-9605-0.

Verfälschtes Bienenwachs im Umlauf!

Von der Ohe (Celle) In der letzten Zeit werden Mittelwände u. a. im Internet angeboten, die Beimengungen von Paraffin enthielten. Sollte dies zutreffen, handelt es sich um verfälschtes Bienenwachs. Werden diese Mittelwände – auch als ausgebauten Waben – später mit reinem Bienenwachs eingeschmolzen, wäre auch das reine Bienenwachs verfälscht. Bienenwachs ist ein kostbares Bienenprodukt. Nach guter imkerlicher Praxis darf in Bienenvölkern nur reines Bienenwachs verwendet werden. Achten Sie beim Kauf von Wachs und Mittelwänden auf die Qualität (z.B. Zertifikate über die Reinheit, etc.). Bienenwachskauf ist auch eine Vertrauenssache. Kaufen Sie Bienenwachs nur dort, wo Sie im Fall von Beanstandungen eine Adresse des Verkäufers haben.

Interessanter Fernsehbericht!

Quarks & Co:

Warum sterben die Bienen?

Dienstag 29.05.07, 21:00 Uhr WDR3
Was passiert, wenn es keine Bienen mehr gibt? In Teilen der USA sind seit Herbst letzten Jahres 70 Prozent aller Bienenvölker komplett verschwunden. Über die Ursachen dieses geheimnisvollen Massensterbens wird noch spekuliert.

Quarks & Co begibt sich auf die Spur dieses unheimlichen Phänomens und sucht nach Antworten auf Fragen: Warum sterben die Bienen? Wie sieht die Situation in Deutschland aus? Welche Folgen hat das Verschwinden der Honigbienen für den Menschen? Wie bienenverträglich sind Pflanzenschutzmittel? Welche Alternativen der Bestäubung gibt es zur Honigbiene?

Tag der Bienengesundheit NRW 2007

Nur für BSV und Veterinäre
NRW und RLP

!!!! Achtung, neuer Termin !!!!

Freitag 14. 09. 07: 10 – 17 Uhr

Ort: LWK NRW, Gartenbauzentrum Köln-Auweiler, Gartenstraße 11, 50765 Köln

Anmeldung: verbindliche Anmeldung: Landwirtschaftskammer NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster, Tel.: 0251/2376-662; FAX: 0251/2376-551; E-Mail: werner.muehlen@lwk.nrw.de

Gebühr: 25,00 EUR (vor Beginn der Tagung zu entrichten) zuzüglich Verpflegung
Für BSV aus NRW werden die Teilnehmergebühren von den Landesverbänden übernommen.

Ausbildungsplatz zum Tierwirt Bereich Bienenhaltung neu zu besetzen!

Zum **1. September 2007** ist an der Landwirtschaftskammer NRW in Münster ein **Ausbildungsplatz für eine/n Imkergehilfin / Imkergehilfen** (Tierwirt/in Bereich Bienenhaltung) neu zu besetzen. Der/die Bewerber/in sollte sich für Arbeit in der Natur interessieren. Vorkenntnisse im Bereich Imkerei, Landwirtschaft oder Lebensmittelverarbeitung sind wünschenswert. Die Bewerbung sollte Lebenslauf mit Foto, Schulzeugnisse und weitere Qualifikationen beinhalten.

Schulbildung: mindestens Hauptschulabschluss

Ausbildungsdauer: 3 Jahre, Verkürzung auf 2 Jahre möglich bei entsprechender Vorbildung.

Bewerbungen bitte an die

Landwirtschaftskammer NRW, Aufgabengebiet Bienenkunde

Nevinghoff 40, **48147 Münster**

Waagstockveränderungen

Hinweis an Trachtbeobachter: Gewichtsabnahmen, die aufgrund von Honigentnahmen und Schleuderungen entstehen, werden in der Trachttabelle nicht geführt, müssen also auch nicht gemeldet werden.

| PLZ | Ort | | | PLZ | Ort | | |
|-------|----------------------|-----------|-----------|-------|------------------------------|-----------|--------------|
| | Woche bis ... | Fr 18.05. | Fr 25.05. | | Woche bis ... | Fr 18.05. | Fr 25.05. |
| 33689 | Bielefeld | -2.000 | 3.200 | 55606 | Kirn/Nahe | 100 | 2.100 |
| 34431 | Marsberg Meerhof | 4.400 | 6.100 | 55743 | Hintertiefenbach | -300 | 3.500 |
| 34431 | Marsberg | 5.000 | 5.000 | 55743 | Idar-Oberstein | -1.100 | 3.300 |
| 40589 | Düsseldorf | -2.000 | 1.600 | 56077 | Koblenz | 4.600 | 6.800 |
| 41541 | Dormagen | 1.300 | 9.100 | 56077 | Koblenz-Arzheim | 7.700 | 11.700 |
| 41748 | Viersen | -1.600 | 100 | 56077 | Koblenz-Immendorf | 4.300 | 5.500 |
| 41844 | Wegberg | -1.000 | 6.000 | 56154 | Boppard | -2.100 | 5.000 |
| 42555 | Velbert | 100 | 6.500 | 56170 | Bendorf | | 1.600 |
| 42655 | Solingen | 3.400 | -1.700 | 56332 | Lehmen | 0 | 9.400 |
| 45259 | Essen-Heisingen | 500 | -2.500 | 56472 | Nisterau | -1.400 | 10.500 |
| 45277 | Essen | -1.400 | 3.700 | 56566 | Heimbach-Weis | 10.900 | 700 |
| 45478 | Mülheim | 6.000 | 5.500 | 56584 | Anhausen | -1.100 | 3.600 |
| 45721 | Haltern am See | 200 | 6.000 | 56589 | Niederbreitbach | 200 | 0 |
| 46487 | Wesel | 800 | 2.600 | 56727 | Mayen | -1.800 | -1.700 |
| 47269 | Duisburg | 2.300 | 1.100 | 56861 | Reil | 5.000 | -2.000 |
| 47495 | Rheinberg | | 6.000 | 57489 | Drolshagen | -1.800 | 6.800 |
| 47906 | Kempen | -1.600 | 1.800 | 57555 | Mudersbach | -1.700 | 5.200 |
| 48147 | Münster | -1.500 | -600 | 57586 | Weitefeld | -500 | 4.900 |
| 51515 | Kürten | 1.000 | 4.500 | 57612 | Giesenhausen | 1.900 | 2.800 |
| 51643 | Gummersbach | -1.400 | 3.200 | 57647 | Nistertal | -400 | 9.700 |
| 51674 | Wiehl | -1.800 | 1.900 | 58135 | Hagen | -3.000 | -1.700 |
| 52134 | Herzogenrath | 5.100 | 1.200 | 59602 | Rüthen | 1.500 | 8.500 |
| 53783 | Eitorf | -1.100 | 1.300 | 59609 | Anröchte | 5.100 | 1.100 |
| 53804 | Much | -1.700 | -1.000 | 66333 | Völklingen/ Ludweiler | 5.000 | 2.100 |
| 53881 | Euskirchen-Stotzheim | 200 | -2.200 | 66453 | Gersheim | | 7.200 |
| 54293 | Trier-Biewer | 18.200 | 7.100 | 66482 | Zweibrücken | 5.500 | 13.500 |
| 54318 | Mertesdorf | | 8.400 | 66679 | Losheim am See | 1.400 | 12.500 |
| 54439 | Saarburg | 1.000 | 7.600 | 66706 | Perl-Eft | 400 | 2.200 |
| 54451 | Irsch/Saar | 2.000 | 4.000 | 66822 | Gresaubach | | 4.800 |
| 54528 | Salmtal-Dörbach | 4.800 | 10.400 | 66919 | Weselberg | -200 | 11.500 |
| 54597 | Roth | -1.700 | 10.200 | 66994 | Dahn | 0 | 12.000 |
| 54666 | Irrel | -2.000 | 3.000 | 67105 | Schifferstadt | -300 | 4.200 |
| 55286 | Sulzheim | 600 | 3.600 | 67753 | Rothselberg | -1.200 | 6.100 |
| 55546 | Fürfeld | 1.200 | 2.210 | | | | |
| 55595 | Argenschwang | -2.800 | 7.300 | | | | |
| | | | | | Mittelwert (gerundet) | | 4.500 |